

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Studiengruppe CultNature des Instituts Arbeit und Technik führt am **13.11.2014 ab 14 Uhr im LVR-Industriemuseum in Oberhausen** eine Veranstaltung zum Thema

Stadt macht Standorte – Flächen nutzen, Energie gewinnen, Räume gestalten

durch. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie herzlich einladen.

Mit dem Niedergang der Montanindustrie verloren nicht nur hunderttausende Bergleute und Stahlarbeiter ihren Arbeitsplatz, sondern auch tausende Hektar von Flächen ihre montanindustrielle Nutzung. Die Wiederverwertung solcher Flächen gehörte und gehört auch heute noch zu den großen Herausforderungen des Strukturwandels, der das Ruhrgebiet seit mehr als einem halben Jahrhundert im festen Griff hat und der – vor allem im Vergleich mit anderen Kohlerevieren – durchaus positiv verlaufen ist.

Im Ruhrgebiet und anderen Bergbaurückzugsgebieten hinterlässt der Bergbau oft Brachen und andere ungenutzte Flächen, die kurz- und mittelfristig keiner neuen wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden können – vor allem dann nicht, wenn sie sich in einem wenig attraktiven Zustand befinden. Solche Flächen beeinträchtigen das Stadtbild und die Stadtentwicklung sowie die Standortqualität der betroffenen Orte. Im Rahmen der Veranstaltung „Stadt macht Standorte – Flächen nutzen, Energie gewinnen, Räume gestalten“ sollen folgende Fragen geklärt werden:

Zentrale wissenschaftliche
Einrichtung der Westfälischen
Hochschule Gelsenkirchen
Bocholt Recklinghausen in
Kooperation mit der
Ruhr-Universität Bochum



**Westfälische
Hochschule**

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM



RUB

- Wie soll eine zukünftige Standortentwicklung im Ruhrgebiet aussehen?
- Wie gestaltet sich eine nachhaltige Flächenentwicklung im urbanen Raum?
- Welche Möglichkeiten einer tragfähigen, auch temporären Nutzung ergeben sich, bis Flächen wieder marktfähig im Sinne einer wohnbaulichen oder gewerblich/industriellen Nutzung werden?
- Wie lässt sich eine ertragbringende Flächenentwicklung jenseits höherwertiger Nachnutzungen konkret darstellen?
- Wie schaffen wir es, die Neuansiedlung innovativer Unternehmen zu befördern?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Flächen- und Quartiersentwicklung einzubinden?

Solche Fragen nimmt das *CultNature*-Projekt unter den Zeichen von Energiewende und ökologischer Erneuerung der Industriegesellschaft auf und verbindet sie mit einem nachhaltigen Finanzierungskonzept. Im Kern geht es darum, neue und mit der Energiewende passfähige Flächennutzungsstrategien in den Städten und Kreisen des Ruhrgebietes zu entwickeln und zu erproben.

Die Veranstaltung „Stadt macht Standorte – Flächen nutzen, Energie gewinnen, Räume gestalten“ möchte Ihnen am 13.11.2014 die flächenspezifischen Probleme und Chancen des Strukturwandels im Ruhrgebiet und die Inhalte des CultNature-Projekts näher bringen. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm ist beigefügt.

Bitte lassen Sie uns bis zum 3.11.2014 wissen, ob Sie oder ein(e) Vertreter(in), an der Veranstaltung teilnehmen werden.

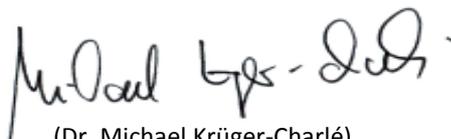
Senden Sie uns das beigefügte Formular per Fax oder Post zu oder informieren Sie uns unter leisering@iat.eu über ihre Teilnahme.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,



(Prof. Dr. Franz Lehner)



(Dr. Michael Krüger-Charlé)

Stadt macht Standorte

Flächen nutzen, Energie gewinnen, Räume gestalten

Am 13.11.2014 um 14.00 Uhr, LVR-Industriemuseum, E-Zentrale der
ehemaligen Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen

Moderation: Dr. Michael Krüger-Charlé

- | | | |
|-------|---|---|
| 14.00 | Begrüßung | Prof. Dr. Josef Hilbert; Direktor Institut Arbeit und Technik (IAT) Gelsenkirchen |
| 14.10 | Eröffnungsvortrag:
„Standortentwicklung Ruhrgebiet – Wohin soll die Reise gehen?“ | Garrelt Duin; Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen |
| 14.30 | „Qualität statt Quantität: Kurswechsel bei der Flächenentwicklung“ | Prof. Dr. Franz Lehner; Projektleitung CultNature |
| 14.50 | 1. Diskussionsrunde:
„CultNature – Ein Instrument zur Standortattraktivierung“ | <p>Prof. Dr. Hans-Peter Noll; RAG Montan Immobilien GmbH, Essen</p> <p>Vertreter NRW.URBAN GmbH; Dortmund</p> <p>Benedikt Leisering und Katharina Rolff; Projektteam CultNature</p> |
| 15.35 | Kaffeepause | |
| 15.50 | 2. Diskussionsrunde:
„Die Ästhetik attraktiver Flächen im urbanen Raum“ | <p>Dr. (I) Arch. Dipl.-Ing. Andreas Kipar; Landschaftsarchitekt</p> <p>Dipl.-Ing. Peter Berner ASTOC GmbH & Co. KG, Köln (angefragt)</p> <p>Prof. Dr. Kunibert Wachten; scheuven + wachten, Dortmund</p> |

16.35 **3. Diskussionsrunde:**
„Die Strategiefähigkeit des Ruhrgebietes“

Dr. Rasmus C. Beck; Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung metropol Ruhr
GmbH, Mülheim a.d. Ruhr

Martin Tönnies; Bereichsleiter Planung
Regionalverband Ruhr, Essen

Udo Wichert; Geschäftsführer STEAG
Fernwärme GmbH, Essen

Roland Mitschke;
Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion im
Regionalverband Ruhr

Prof. Dr. Franz Lehner; Projektleitung
CultNature

17.15 **Empfang**



Auto:

Ab Autobahnausfahrten der
Autobahnen 3 und 42 Richtung
Oberhausen-Zentrum, dann der
Beschilderung folgen

Bus und Bahn:

Das Museum liegt unmittelbar am
Westausgang des Hauptbahnhofs
Oberhausen. Der Weg zum Museum
ist vom Bahnhof aus ausgeschildert.

LVR-Industriemuseum

Zinkfabrik Altenberg

Hansastraße 20

46049 Oberhausen